

So geht die Energiewende

Projekt des Monats August 2018

Total einleuchtend – Moosach rüstet um

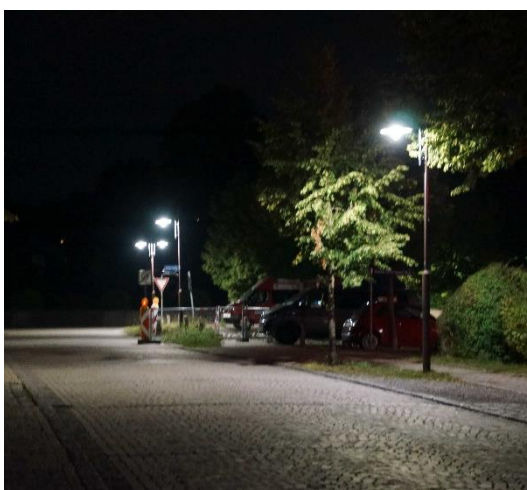
Was machen Kommunen, die hochwertige, dekorative Straßenleuchten haben und trotzdem von moderner, energiesparender LED-Technik profitieren wollen?

Sie setzen auf maßgeschneiderte LED-Umbausätze, die dank hoher Effizienz und ausgeklügelter Optik sowohl den Energieverbrauch deutlich reduzieren als auch die Beleuchtungssituation durch gerichtetes Licht verbessern.

Der größte Teil der Straßenleuchten in der Gemeinde Moosach sind Bergmeister und Langmatz-Leuchten mit Ortsbild prägendem Design. Jetzt hat die Gemeinde die Umrüstung von insgesamt 121 Brennstellen auf LED-Technik erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt wurde in zwei Chargen in Kooperation mit dem Bayernwerk durchgeführt.

Das in Deutschland entwickelte und produzierte LED-Umrüstmodul reduziert den Stromverbrauch um mindestens 70 %. Wo zuvor Natriumdampfhochdrucklampen mit 62 Watt den Straßenraum in gelbes Licht tauchten, reichen jetzt ganze 16 bis 18 Watt und sorgen für ein Licht, das bessere Sichtbarkeit gewährleistet und so die Sicherheit erhöht. Zum Teil wurden auch Quecksilberdampflampen ersetzt, die nach der Ökodesign-Richtlinie nicht mehr zugelassen sind.

Das LED-Modul lässt sich in wenigen Minuten in den Bestand einbauen. Im Vergleich zum Komplettaustausch einer dekorativen Leuchte kostet der Umbau weniger als die Hälfte.



Moderne Vorschaltgeräte in den LED-Modulen sorgen mittels intelligentem Lichtmanagement für weitere Energie- und Kosteneinsparungen. So lassen sich die Leuchten völlig autark dimmen – ohne zusätzliche Steuerleitung. Zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden kann so die Beleuchtung an die geringere Verkehrsdichte angepasst werden. Straßenbeleuchtung macht etwa 20 bis 40 % der kommunalen Stromkosten aus – schließlich sind die Lampen ganze 4050 Stunden pro Jahr in Betrieb!

„Ziel war es, die wirtschaftlichste und ökologisch sinnvollste Entscheidung für Moosach zu treffen. Die Investition macht sich in ca. 6 bis 10 Jahren allein über die Stromkosteneinsparung bezahlt. Dazu kommen Einsparungen durch die lange Lebensdauer der Module und über die reduzierten Wartungsaufwände. Und die insgesamt 31 verbliebenen alten Peitschenleuchten packen wir auch noch an!“

Willi Mirus,

Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Moosach

Weitere Informationen:

Willi Mirus, willi.mirus@gmx.de, Tel. 08091/561554 oder 0171/5837584

Bärbel Zankl, Energieagentur Ebersberg-München, baerbel.zankl@ea-ebe-m.de, Tel. 08092/33 090 44 www.energieagentur-ebe-m.de